

# Eckert unterzeichnet

## Abgeordneter unterstützt Auwald-Bündnis

**Neuburg** – Auf seiner Sommer-tour mit dem Titel „Bundesradler“ hat der Grünen-Bundestagsabgeordnete Leon Eckert auch Neuburg besucht. Im Gespräch mit dem Grünen-Ortsverband und dem Aktionsbündnis „Auwald statt Asphalt“ diskutierte er besonders ausgiebig über die geplante zweite Donaubrücke.

Dabei äußerte Eckert seine Meinung, wie er in einer Pressemitteilung erklärt: „Die geplante Donaubrücke ist für mich ganz eindeutig aus der Zeit gefallen. Wir schaffen keine nachhaltigen Lösungen für Mobilität mit altbewährten Mitteln.“ Wer in Zeiten des massiven Klimawandels wertvolle Auwälder, die als grüne Lunge, Habitat für Flora und Fauna und als Naherholungsgebiet für die Menschen in Neuburg dienen, für Infrastrukturprojekte opfern wolle, habe sei-

ner Meinung nach die Zeichen der Zeit verkannt, erklärte Eckert.

Für ihn wären durchgehende und sichere Radwege, breite Fußwege für eingeschränkt mobile Personen und Familien sowie ein attraktiver ÖPNV wichtiger als solch ein Großprojekt wie die zweite Donaubrücke. „Diese Form der Mobilität wird sowohl den Menschen als auch dem Klima gerecht“, sagte Eckert, der auch den Nutzen der hohen Investitionskosten in Frage stellt. Aus diesen Gründen habe er auch die Petition des Bündnisses „Auwald statt Asphalt“ unterschrieben und könne nur alle anderen ebenfalls auffordern, zu unterzeichnen. Die Petition fordert unter anderem die Staatsregierung auf, die Unterstützung für die geplante Donaubrücke durch den Auwald einzustellen. *DK*



**Auf dem Karlsplatz** unterzeichnete Leon Eckert die Petition des Bündnisses „Auwald statt Asphalt“. *Foto: Büro Leon Eckert*